

vulgaris erzeugen mit ihren Flügeldecken ein Geräusch. Zum Unterschiede von den Männchen können die *Gryllotalpa*-Weibchen mit den Flügeldecken beim Zirpen wechseln. Als Schrillkante functioniert ein kurzer in der Nähe der Flügelbasis gelegener, stärker vorspringender Abschnitt der innersten Randader.

13) Wenn zwei oder mehrere Männchen von *Thamnotrizon apterus* zu gleicher Zeit zirpen und in der Hörweite sich befinden, beobachten sie dabei auffallenderweise einen bestimmten Rhythmus, indem sie abwechselnd Zirptöne hervorbringen.

11. Über die Turbellarienfauna Ostpreussens.

(Aus dem Zool. Museum zu Königsberg i. Pr.)

Von cand. med. Georg Dörner in Königsberg i. Pr.

eingeg. 31. März 1902.

Bei einer im vorigen Jahre unternommenen Untersuchung über ostpreußische Süßwasserturbellarien, vermochte ich 54 verschiedene Arten sicher zu bestimmen, und damit der bisher bekannten ostpreußischen Fauna von 8 Species, wovon 5 zu den *Dendrocoelida* gehörten, noch 46 Arten hinzuzufügen.

Von den 54 Arten kommen 48 auf die Ordnung der *Rhabdocoelida* und zwar in folgender Vertheilung:

Das Genus *Microstoma* ist vertreten durch: *M. lineare* Oe., *M. inermis* Zach., welches ich auch geschlechtsreif erhielt, *M. giganteum* Hall., und eine neue Species, die mir leider nicht mit entwickelten männlichen Organen vorlag. Von *M. lineare* unterscheidet sich *M. punctatum* n. sp. durch schwarze Punctierung des ganzen Vorderendes, die durch kleinere und größere dem Bindegewebe eingelagerte Farbstoffkörnchen bedingt wird, vollständiges Fehlen der Augen und Nematocysten. Endlich befindet sich am Hinterende eine Auftreibung.

Der Gattung *Stenostoma* gehören die schon von Landsberg gefundenen Arten an: *St. leucops* Oe. und *St. unicolor* O. Sch.

Von *Macrostomidae* fand ich nur *M. hystrix* Oe. Zugleich glückte es mir, bei diesem Thiere die bisher unbekanntenen Wassergefäßöffnungen als zwei seitliche Ausmündungen im mittleren Theil des Körpers zu finden.

Von *Prorhynchidae* ist ziemlich häufig *Prorhynchus stagnalis* M. Sch. anzutreffen.

Am meisten verbreitet ist hier, wie in nahezu allen bisher erforschten Gebieten die Familie der *Mesostomidae*. Auf das Genus *Mesostoma* fallen 16 verschiedene Species und zwar:

M. productum O. Sch., *M. lingua* O. Sch., *M. cyathus* O. Sch., *M. Ehrenbergi* O. Sch., *M. craci* O. Sch., *M. tetragonum* (Müll.), *M. rostra-*

tum (Müll.), *M. viridatum* (Müll.), *M. minimum* Fuhrm., *M. lanceola* M. Braun, *M. trunculum* O. Sch., *M. obtusum* M. Sch. Dazu kommen 4 neue Arten, von denen aber eine nicht geschlechtsreif war, so daß ich sie hier übergehe.

1) *M. masovicum* n. sp. Größe 1,5 mm, Farbe schmutzig weiß. Körper vorn abgerundet, hinten schnell zugespitzt. Der Pharynx liegt auf der Grenze zwischen erstem und zweitem Körperdrittel, ohne das zweite zu überragen. Direct vor dem Pharynx, also von der Körperpitze ziemlich weit entfernt, finden sich 2 schwarze, circumscriphte Augen. Der gegenseitige Abstand dieser Organe beträgt etwa $\frac{1}{3}$ der entsprechenden Körperbreite. Außerdem ist noch der männliche Theil des Geschlechtsapparates charakteristisch. Die compacten Hoden sind zwei kleine Säcke, welche hinter den äußeren Genitalien liegen. Der etwa birnförmige Penis setzt sich zusammen aus a) einer Vorblase, in welche die Vasa deferentia einmünden, b) einer muskulösen Vesicula seminalis und c) einem cylindrischen, sehr weiten Ausführungsgange, welcher feine Chitinborsten an der Außenfläche trägt.

2) *M. cycloposthe* n. sp. Blind. Außerordentlich ähnlich mit *M. armatum* Fuhrm., von dem es sich jedöch in folgenden Punkten unterscheidet: Dem grüingefärbten Epithel sind noch dunkle Pigmentkörnchen eingelagert, die bei der Baseler Art fehlen, während dort umgekehrt das Bindegewebe mit großen Pigmentkügelchen erfüllt ist, die *M. cycloposthe* nicht besitzt. Die Dotterstöcke reichen bei unserer Art über die Hoden hinaus, bei *M. armatum* beginnen sie erst hinter den männlichen Drüsen. Die Chitinzähne des Penis sind hier unregelmäßig auf beiden einander zugekehrten Flächen der Hautfalte vertheilt, dort in 6 regelmäßigen Reihen nur auf der einen dem Ductus ejaculatorius gegenüberliegenden Fläche angeordnet.

3) *M. exiguum* n. sp. Länge 0,6 mm. Körper vorn und hinten abgerundet, Farbe schmutzig weiß. Pharynx auf der Grenze zwischen zweitem und letztem Körperdrittel. Verwandt mit *M. lugdunense* De Man und *M. coecum* Sill., von denen es sich jedoch noch genügend unterscheidet, indem nämlich Licht percipierende Organe am Vorderende, kurz vor dem Gehirn, sich finden, die allerdings völlig pigmentlos sind, so daß sie große Ähnlichkeit mit den schüsselförmigen Organen der *Stenostomidae* haben. Die Genitalien liegen im hintersten Drittel. Die Hoden sind compacte Säcke hinter dem Pharynx, zu beiden Seiten des Körpers. Die Wassergefäße münden unabhängig von der Pharyngealtasche an den Seiten gesondert aus, ein Verhalten, wie ich es bei allen von mir untersuchten opisthoporen Mesostomen gefunden habe, so daß für diese Abtheilung der Mesostomen nach Voigt's Vorschlag ein neuer Name gerechtfertigt und auch wünschenswerth erscheint.

Von der Gattung *Bothromesostoma* fand ich *B. personatum* (O. Sch.) und *B. Esseni* Braun, und zwar gehört gerade diese letztere Art zu den allergemeinsten in Ostpreußen, die in jedem größeren Teiche anzutreffen ist.

Das Genus *Castrada* ist vertreten durch: *C. radiata* (Müll.), *C. Hoffmanni* Braun, *C. viridis* Volz und eine neue Art *C. agilis* n. sp., welche *C. radiata* (Müll.) und *C. acuta* Braun ziemlich nahe steht. Körper vorn spitzbogenförmig zulaufend, hinten abgerundet. Kopfende ganz flach und scharf abgesetzt. Augen schwarz, circumscripirt und hinter dem zungenförmigen Vorderende gelegen. Der Penis entbehrt der Chitinzähne, die bei *C. radiata* vorhanden sind.

Der überall verbreitete *Gyrator notops* (Dug.) ist auch hier als Vertreter der *Proboscidae* sehr häufig.

Zu den *Vorticidae* gehören: *Vortex helluo* (Müll.), *V. Hallezi* v. Graff., *V. armiger* O. Sch., *V. pictus* O. Sch., *V. truncatus* (Müll.), *V. sexdentatus* v. Graff., *V. triquetrus* Fuhrm., *V. Graffi* Hall.

Vom Genus *Castrella* kommt eine neue Art vor, welche *Vortex truncatus* in Farbe und Gestalt sehr ähnlich ist. Die Größe dieser *Castrella serotina* n. sp. ist 1,3 mm. Die Hoden bestehen aus zwei Schläuchen, welche im hinteren Theil des Körpers zu beiden Seiten des Penis liegen, so daß die Vasa deferentia, von vorn abgehend, mit einem gemeinsamen Endabschnitt in die Vesicula seminalis münden. Das chitinöse Copulationsorgan, welches in einer besonderen Tasche liegt, besteht aus einem Stamm und 3 Ästen, von denen 2 am Ende mit einander verwachsen sind; der dritte ist secundär gefiedert. In mancher Hinsicht erinnert dieses Organ an dasjenige von *C. agilis* Fuhrm., wo aber 3 Äste sich an der Verwachsung beteiligen.

Verhältnismäßig zahlreich sind in Ostpreußen auch die Deroströmen. Ich fand: *Derostoma unipunctatum* Oe., *D. stagnalis* Fuhrm., *D. gracile* Vejd., *D. typhlops* Vejd., *D. anophthalmum* Vejd.

Auch das seltene Genus *Opistoma* kommt hier im April vor und zwar *O. Schultzeanum* (De Man).

Ferner erbeutete ich zwei alloiocoele Turbellarien und zwar *Plagiostoma Lemani* Du Plessis in der schnell fließenden Alle und *Monotus relictus* Zach. im Oberteich bei Königsberg.

Von Tricladen kamen mir zu Gesicht: *Planaria lugubris* O. Sch. und die 5 schon von v. Baer abgebildeten Arten, nämlich: *Plan. polychroa* O. Sch., *Plan. torva* (Müll.), *Plan. lactea* (Müll.), *Plan. punctata* Pallas und *Polycelis nigra* (Müll.).

Eine genauere anatomische Beschreibung, hauptsächlich der neuen und der bisher weniger bekannten, sowie genauere Angaben über das örtliche und zeitliche Vorkommen der aufgezählten Arten, wird an anderer Stelle veröffentlicht werden.

Königsberg i. Pr., 29. März 1902.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Dorner Georg

Artikel/Article: [Über die Turbellarienfauna Ostpreufsens. 491-493](#)